



Gemeinde **Dürnten**

Geschäftsbericht

2025



Inhalt



Vorwort Gemeindepräsident ■ 3

Behörden und Verwaltung ■ 4 - 8

Unsere Wohngemeinde ■ 9 - 15

Kultur ■ 16

Finanzen und Steuern ■ 17 - 18

Gesellschaft ■ 19 - 22

Unsere Schule ■ 23 - 25

**Raumentwicklung
und Infrastruktur** ■ 26 - 34

Vorwort Gemeindepräsident

Zeit für Veränderungen

Liebe Dürntnerinnen und Dürntner

Der Gemeinderat diskutierte an seinen 15 Sitzungen interessante Traktanden und fasste 132 Beschlüsse. Das Protokoll umfasst 403 Seiten. An zwei Gemeindeversammlungen standen insgesamt fünf Traktanden und zwei Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz auf dem Programm. Es gab auch 2025 wieder kommunale Abstimmungsvorlagen. Am 9. Februar 2025 sagten die Stimmberechtigten JA zu den beiden Vorlagen "Teilrevision Gemeindeordnung" (56 % JA-Stimmen) und "Initiative Verbot von lärmendem Feuerwerk" (62 % JA-Stimmen). Dem Anschlussvertrag ARA Weidli (Dürnten-Bubikon) an die ARA Rüti wurde am 28. September 2025 in Dürnten mit einem JA-Stimmen Anteil von 91 % zugestimmt. Auch die Gemeinden Bubikon und Rüti stimmten diesem Grossprojekt zu. Schlussendlich haben die Dürntner Stimmberechtigten am 30. November 2025 die Erhöhung des Aktienkapitals zur Sanierung der GZO Spital Wetzikon AG mit 73 % JA-Stimmen bewilligt.



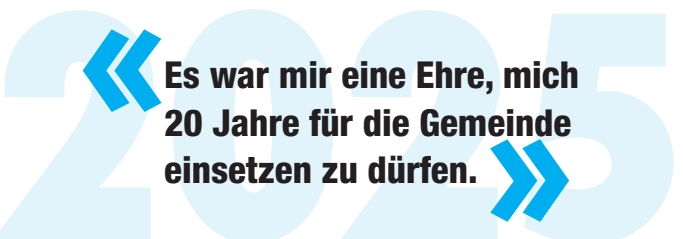
Peter Jäggi, Gemeindepräsident

Weil ich Ende Juni 2026 meine politische Karriere beende, ist dies mein letztes Vorwort im Geschäftsbericht der Gemeinde Dürnten. Ich bin in den 20 Jahren so vielen unterschiedlichen Menschen begegnet, so vielen Schicksalen, so vielen Anliegen, so vielen Sorgen und so vielen Glücksmomenten, so viel Verständnis und auch Unverständnis, so vielen vorgefassten Meinungen, so vielen genialen Ideen, so vielen scharfen Analysen und so vielen unverrückbaren Meinungen, dass ich sie nicht zählen kann.

Als ich im 2006 in den Gemeinderat eingezogen bin, hatte Dürnten 6343 Einwohnerinnen und Einwohner, Bauland kostete zwischen 231 und 430 Franken pro m², das Spital Wetzikon war ein gesundes Spital und gehörte einem Zweckverband an mit Politikern im Vorstand. iPhone, Twitter (heute X), Instagram und Facebook gab es noch nicht. Mitteilungen und Einladungen der Gemeinde erfolgten per Briefpost. Die Sitzungsakten mussten die Gemeinderäte in Papierform im Gemeindehaus studieren. Die CS und die UBS waren angesehene Banken und niemand hätte sich vorstellen können, dass die Schweizerinnen und Schweizer sie einmal retten müssen. Den Begriff Covid kannte kein Mensch und Russland war ein demokratischer Staat. Wie Sie alle wissen, ist heute alles anders, die Welt hat sich komplett verändert.

Voraussagen sind schwierig, vor allem, wenn es um die Zukunft geht. Das ist mir so ergangen. Und das wird auch meiner Nachfolgerin so gehen. Ich danke allen, die mich so oft wiedergewählt haben, dass ich mich 20 Jahre im Gemeinderat für unsere Gemeinde einsetzen durfte. Es hat mir grosse Freude bereitet. Ich hoffe, dass ich auch in Ihren Augen dazu beigetragen habe, dass sich Dürnten positiv entwickelt hat.

« **Es war mir eine Ehre, mich
20 Jahre für die Gemeinde
einsetzen zu dürfen.** »



Auf den folgenden Seiten finden Sie interessante Informationen zu weiteren Themen aus allen Ressorts aus dem vergangenen Jahr. Ich bedanke mich zum letzten Mal für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.


Peter Jäggi, Gemeindepräsident

Neues aus der Verwaltung

Wechsel im Verwaltungskader

Abteilungsleitung

Liegenschaftsabteilung

David Frei, wohnhaft in Hinwil, hat sich im Evaluationsverfahren um die freiwerdende Stelle gegen seine Mitbewerbenden durchgesetzt. Der neue Abteilungsleiter hat seine Stelle bereits im März 2025 angetreten. David Frei folgte als Nachfolger von Daniel Naegeli, welcher die Gemeindeverwaltung Dürnten nach mehr als 15 Dienstjahren verlassen hat.



David Frei

Abteilungsleitung Hochbau

Sandra Hildebrand, wohnhaft in Wald, hat sich im Evaluationsverfahren um die freiwerdende Stelle gegen ihre Mitbewerbenden durchgesetzt. Die neue Abteilungsleiterin hat die Stelle Anfang November 2025 angetreten. Im Nebenamt ist Sandra Hildebrand Mitglied des Gemeinderates Wald und dort Vorsteherin des Ressorts Raumentwicklung und Bau, also eine perfekte Kombination zwischen ihrem Gemeinderatsamt in Wald und ihrer neuen beruflichen Aufgabe als Leiterin der Hochbauabteilung der Gemeinde Dürnten. Sandra Hildebrand folgte auf Dominic Stüssi, welcher die Gemeindeverwaltung nach etwas mehr als drei Jahren wieder verlassen hat.



Sandra Hildebrand

Aktuell informiert sein – Newsletter abonnieren und der Gemeinde Dürnten folgen

Auf www.duernten.ch kann unter der Rubrik Verwaltung kostenlos ein Newsletter abonniert werden. Die Abonnentinnen und Abonnenten der Neuigkeiten erhalten nach der Neuregistrierung zeitnah alle wichtigen Mitteilungen der Gemeindeverwaltung bequem per E-Mail und sind über aktuelle Themen immer rasch informiert. Wir laden Sie gerne ein, sich anzumelden.

Zusätzlich zum Newsletter können Sie der Gemeinde Dürnten auf drei Social Media-Kanälen folgen. Nutzen Sie die Gelegenheit und folgen Sie uns:

Facebook
Instagram
Linkedin

Gemeinde Dürnten
gemeindeduernten
Gemeinde Dürnten

Amtliches Publikationsorgan

Die Gemeinde Dürnten veröffentlicht die amtlichen Mitteilungen nur noch elektronisch im Internet. Als weiterer Schritt im Zuge der Digitalisierung stellte die Gemeinde Dürnten ihre amtlichen Publikationen per 1. Januar 2023 auf das Digitale Amtsblatt Schweiz «ePublikation.ch» um. Die amtlichen Publikationen erfolgen seit 2023 nur noch über das neue Portal. Die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner können sich auf www.ePublikation.ch registrieren, ein individuelles Suchabonnement einrichten und erhalten so alle gewünschten amtlichen Publikationen der Gemeinde Dürnten per E-Mail (z. B. Bauanzeigen, Verkehrsanordnungen etc.). Die Publikationsrubrik wurde zudem auf der Gemeindehomepage mit dem Amtsblattportal verlinkt, falls jemand kein eigenes Suchabo einrichten möchte. Die Publikationen der amtlichen Todesanzeigen werden auf Wunsch der Angehörigen wie bisher im Zürcher Oberländer veröffentlicht und erscheinen monatlich auf der Gemeinde-Webseite.

Neues aus der Verwaltung

Interview mit Roger Sandmeier, Liegenschaftenabteilung

Roger Sandmeier stiess 2025 als Quereinsteiger zur Liegenschaftenabteilung der Gemeindeverwaltung Dürnten. Wie sind seine ersten Erfahrungen bei der Liegenschaftenabteilung? Gemeindeglied Daniel Bosshard fragte nach.

Du hast dich als Quereinsteiger für eine Projektleiterstelle bei der Gemeindeverwaltung Dürnten beworben. Was hat dich dazu veranlasst?

Planen und bauen hat mich seit klein auf begeistert. Mein Werdegang habe ich als Zeichner in der Architektur gestartet und mich dazu stetig weitergebildet. Über Jahre bin ich als Projektleiter in der Architektur tätig gewesen.

Der Fokus auf die nachhaltige Bewirtschaftung von Immobilien hat mich dazu bewogen, den Schritt zur Liegenschaftenabteilung der Gemeinde zu gehen. Hierzu braucht es nachhaltige Investitionen für den Unterhalt oder Ersatzbau, um die Kosten in treuhänderischer Weise tief halten zu können. In dieser Funktion engagiere ich mich für die Aufrechterhaltung der bestehenden Liegenschaften und bin gleichzeitig das Gegenstück zu meiner früheren Tätigkeit in der Bauwirtschaft.

Was genau sind deine Aufgaben als Projektleiter der Liegenschaftenabteilung?

Als Bau- und Projektleiter bin ich verantwortlich für die Planung und Umsetzung von überschaubaren und mittelgrossen Projekten im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften. Dazu gehören unter anderem der Unterhalt von Immobilien, die Koordination von Renovierungsarbeiten sowie die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern. Mein Ziel ist es, effiziente Lösungen zu finden und sicherzustellen, dass alle Projekte bestmöglich im Zeit- und Budgetrahmen bleiben.

Du warst vorher viele Jahre Projektleiter bei privaten Architekturbüros. Was sind aus deiner Sicht bei der Arbeitsausführung die grössten Unterschiede zwischen der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung?

Der grösste Unterschied zwischen der Privatwirtschaft



**Projektleiter
Roger Sandmeier**

und der öffentlichen Verwaltung liegt im Beschaffungswesen, insbesondere im öffentlichen Submissionsrecht. Ausdrücke wie «Offenes Verfahren», «Schwellenwerte» oder «Staatsvertragsbereich» kommen in der Privatwirtschaft nicht vor. Auch finanziell gibt es Unterschiede: In der Privatwirtschaft entscheidet einzig die Bauherrschaft und bei der öffentlichen Verwaltung werden alle Geschäfte nach Finanzkompetenz bewilligt. Das kann beispielweise ab einem bestimmten Betrag durch die Abteilung, durch den Ressortleiter, vom Gemeinderat oder einer Gemeindeversammlung erfolgen. Die Arbeit als Bau- und Projektleiter, zum Beispiel auf der Baustelle, bei der Terminplanung und in der Zusammenarbeit mit den Handwerkern, ist jedoch dieselbe.

Welche Eindrücke und Erfahrungen konntest du gewinnen, nachdem du nun ein Jahr bei uns tätig bist?

In meinem ersten Jahr bei der Gemeindeverwaltung konnte ich wertvolle Erfahrungen und Eindrücke im öffentlichen Wesen sammeln. Der direkte Kontakt zur Bevölkerung bei Bauarbeiten und Veranstaltungen,

Neues aus der Verwaltung

Interview und Personelles

die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie die Mitarbeit in der Baukommission für das neue Gemeindehaus haben mir neue Perspektiven eröffnet. Besonders schätze ich auch die abteilungsübergreifende sehr gute Zusammenarbeit.

Du bist aber auch in regelmässigem Kontakt mit den Leitenden Hauswarten der vier Anlageeinheiten, wie läuft die Zusammenarbeit mit ihnen ab?

Die Zusammenarbeit ist sehr kollegial, rücksichtsvoll und zusammen treten wir in der Liegenschaftenabteilung als Team auf. Die Leitenden Hauswarte führen ihre Anlagen im Tagesbetrieb und kennen ihre Anlagen bis ins Detail. Treten Überraschungen auf, dann stehe ich ihnen zur baulichen Behebung zur Seite. Monatlich finden die LHW-Sitzungen statt und dienen dem Abgleich sowie Austausch innerhalb der Abteilung. Mir bereitet es Freude, mit so kompetenten Hauswarts-Fachkräften zusammenarbeiten zu können.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit im Team im Gemeindehaus?

Die Zusammenarbeit im Team ist hervorragend! Es herrscht ein gutes, vertrauensvolles und offenes Klima, in dem Ideen geteilt werden können. Jeder ist bereit, für die Sache entsprechend zu helfen und gemeinsam Lösungen zu finden. Das macht die Arbeit nicht nur effizienter, sondern auch leichter und führt schneller zum Ziel zugunsten der Öffentlichkeit.

Wir freuen uns, dass du zu unserem Team gehörst. Besten Dank für deine Antworten Roger. Gemeinderat und Verwaltung wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei deiner anspruchsvollen Arbeit.

Ausbildung von Lernenden



Erfolgreiche Lehre: Celina Camponovo

Bereits seit vielen Jahren bildet die Gemeinde Dürnten erfolgreich KV-Lernende aus. Im Sommer 2025 schloss Celina Camponovo (Tann) ihre dreijährige Lehre zur Kauffrau öffentliche Verwaltung erfolgreich ab.

Derzeit absolvieren vier Lernende die Ausbildung «Kauffrau/Kaufmann» bei der Gemeindeverwaltung, nämlich Lars Zimmermann (Dürnten), Jan Stiefel (Ottikon), Vanessa Lüdi (Dürnten) und Livia Hofer (Bäretswil). Im Sommer 2026 beginnt Lars Simmen (Tann) seine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung.

Für August 2027 wird wiederum eine Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann angeboten. Ab den Sommerferien 2026 können sich interessierte Schülerinnen und Schüler bewerben. Bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder allfälligen Schnuppertagen steht der Ausbildungsverantwortliche, Lukas Schollenberger, gerne zur Verfügung.

2025

Dieses neue «Bänkli» lädt zur Begegnung ein

Neu steht beim Gemeindehaus Dürnten in Richtung reformierte Kirche eine gelbe «Wie geht's dir?»-Bank. Sie bietet einen Ort für eine interessante Begegnung, einen freundlichen Austausch oder eine erholsame Pause. Die Gemeinde trägt mit der Sitzbank das Thema «psychische Gesundheit» in den öffentlichen Raum und trägt zur Enttabuisierung bei.

Das knallgelbe Bänkli fällt nicht nur wegen seiner Farbe auf, sondern auch wegen der Aufschrift auf der Rückenlehne: «Wie geht's dir?». Viele Gespräche im Alltag beginnen genau mit dieser Frage. Eine ehrliche Antwort erfordert manchmal Zeit und Mut – gerade, wenn es sich um belastende Gefühle wie Traurigkeit, Wut oder Angst handelt. Das neue «Wie geht's dir?»-Bänkli soll Menschen ermuntern, Pause zu machen und mit anderen Personen ins Gespräch zu kommen. Die Frage «Wie geht's dir?» liefert dafür einen einfachen Einstieg und bietet die Möglichkeit für einen unverhofften, interessanten Austausch.

Austausch und Erholung stärken die Psyche

Jeder zweite Mensch erkrankt in seinem Leben einmal psychisch. Mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, über das eigene Befinden zu reden, anderen zuzuhören – das entlastet, spendet Kraft und macht Hilfe möglich. Konkrete Gesprächstipps erhält man, wenn man den QR-Code auf der Bank scannt, der zur Website www.wie-gehts-dir.ch führt. Dort sind zudem Impulse zur Stärkung der psychischen Gesundheit und Adressen von Beratungsangeboten zu finden. Darüber hinaus bietet die Bank auch einfach einen Ort für eine entspannte Pause – auch dies ist wichtig für das Wohlbefinden.

Produktion in einem sozialen Betrieb

Das Bänkli aus Schweizer Eschenholz wurde in Zusammenarbeit mit der Vivazzo Stiftung im Zürcher Oberland entwickelt und produziert. Die Stiftung bietet Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen Unterstützung an.

Wohlbefinden in der Gemeinde Dürnten

Ob im Verein, bei kulturellen Veranstaltungen, im Altersbereich, beim Besuchsdienst, bei den Kirchen oder im

Jugendzentrum: In unserer Gemeinde engagieren sich viele Personen und Organisationen für das Wohlbefinden und das Zusammenleben in der Gemeinde – oft auch ehrenamtlich. Sowohl der Austausch mit anderen Menschen als auch das freiwillige Engagement für die Gemeinschaft stärken nachweislich die psychische Gesundheit.

Hilfsangebote

Psychische Belastungen gehören zum Leben. Wichtig ist es, sich frühzeitig Unterstützung zu holen, wenn Belastungen über längere Zeit anhalten.



Beratungsangebote

Tel. 143

Rund um die Uhr bieten die Beratenden bei www.143.ch ein offenes Ohr, kostenlos und anonym.

Tel. 147

Rat und Hilfe für Kinder und Jugendliche bei www.147.ch. Rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich.

Tel. 058 451 53 40

Pro Senectute DC Oberland leistet viele Beratungsangebot für ein gutes Leben im Alter.

Tel. 0800 890 890

www.malreden.ch bietet Seniorinnen und Senioren täglich von 9 bis 20 Uhr ein vielseitiges Gesprächsangebot.

Tel. 0800 500 400

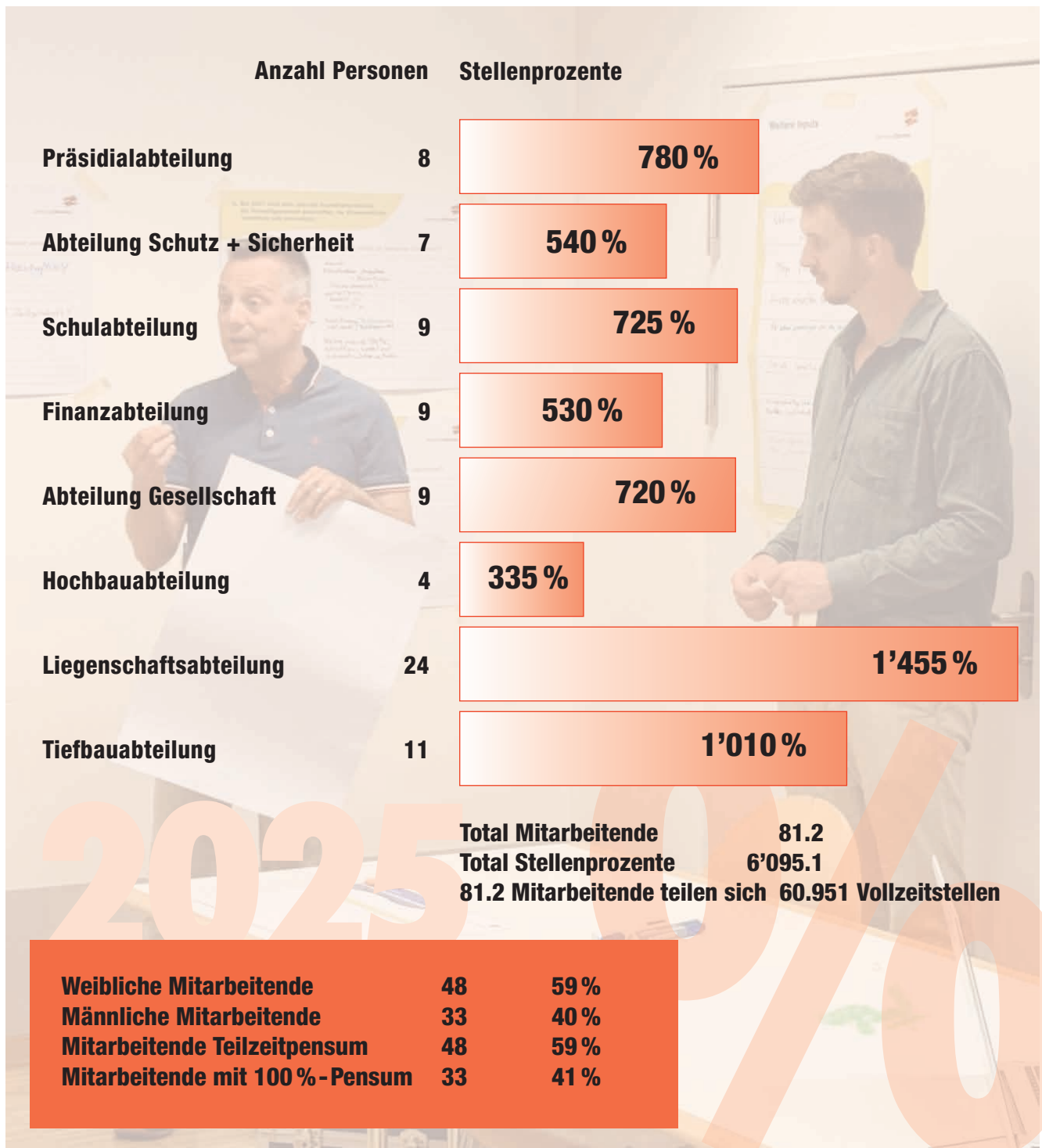
Mein Ohr für dich – einfach mal reden, ein inklusives Alltagstelefon zum Plaudern für Jung und Alt in der Schweiz.

www.wie-gehts-dir.ch/adressen

Viele weitere Beratungsangebote im Kanton Zürich.

Stellenplan Gemeindeverwaltung

Anzahl Stellen und Verteilung 2025



Die Dürntner Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl von Dürnten war im Jahre 2025 stabil und hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

Gemeinde Dürnten (Datenstand 31.12. 2025)

Einwohner	8'021
Männer	4'112
Frauen	3'909
Ausländeranteil	20.6%

Bevölkerung in den Ortsteilen

20 % Oberdürnten

28 % Dürnten

52 % Tann

Altersklasse	Bevölkerung Total 8'021	Männer Total 4'112	Frauen Total 3'909
00-04	333	186	147
05-09	428	215	213
10-14	412	225	187
15-19	456	241	215
20-24	452	240	212
25-29	386	218	168
30-34	445	243	202
35-39	518	269	249
40-44	562	281	281
45-49	566	297	269
50-54	555	282	273
55-59	653	334	319
60-64	635	314	321
65-69	476	230	246
70-74	369	178	191
75-79	329	161	164
80-84	260	122	138
85-89	119	49	70
90-94	60	21	39
95-99	10	5	5
100+	1	1	0

Feuerwehr Dürnten

Jahresrückblick des Kommandanten

Nachdem das Jahr 2024 im Dezember mit dem Grossbrand in Oberdürnten mit vielen Einsatzstunden zu Ende ging, gestaltete sich der Jahreswechsel eher ruhig und besinnlich. Weniger Einsätze sind jeweils positiv und natürlich wünschenswert. Für das Personal der Feuerwehr hatte dies aber zur Folge, dass das vorhandene Knowhow weniger unter Beweis gestellt werden konnte.

Das Jahr begann mit dem Löschen eines Adventskranzes in den frühen Morgenstunden bei Schnee und Kälte. Dank raschem Intervenieren konnte grösserer Schaden vermieden werden. Doch nicht nur solche Brandereignisse haben die Feuerwehr während des gesamten Jahres beschäftigt; sie wurde ebenso wegen diversen grösseren und kleineren Einsätzen aufgeboten.

Im Wohnheim Sandbüel hat sich ein Alarm der Brandmeldeanlage glücklicherweise lediglich als Fehlalarm herausgestellt. Immer mal wieder ereignen sich tatsächlich auch Brandfälle, die einen Einsatz der Feuerwehr erforderlich machen. Da solche Ereignisse rasch schwerwiegende Auswirkungen zur Folge haben können, werden bei Alarmen der automatischen Brandmeldeanlagen entsprechend grosse Aufgebote alarmiert, damit im Ernstfall zeitnah genügend Personal und Material vor Ort zur Verfügung stehen. Auch ein vermeintlicher Gasaustritt in einem Wohnhaus Anfang Februar stellte sich lediglich als starker Brand- bzw. Rauchgeruch heraus, der durch eine defekte Heizung ausgelöst wurde. Eine Intervention seitens der Feuerwehr war nach Absuchen des Gebäudes nicht notwendig.

Gänzlich anders war dies Anfang April bei einem Brandereignis in einem Mehrfamilienhaus in Tann. Der Alarm erreichte die Feuerwehr gegen Mittag. Sie rückte in der Folge umgehend mit einem grösseren Aufgebot aus. Das betroffene Gebäude war mit den Fahrzeugen schwer erreichbar und die Logistik vor Ort gestaltete sich anspruchsvoll. Ein Zimmer im dritten Stock stand in Brand und die Flammen begannen bereits, auf die Wohnung überzugreifen. Die



« 2025 gab es zum Glück weniger Unfälle und keine verletzten Personen. »

Feuerwehrleute konnten sich zum Gebäude und zur besagten Wohnung Zutritt verschaffen und den Brand rasch unter Kontrolle bringen. Die Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Hinwil stand dabei zur Verfügung und erleichterte die Kontrolle der Fassade und des Dachbereichs. Eine Person wurde mit leichten Rauchgasintoxikationen dem Rettungsdienst zur ärztlichen Behandlung übergeben.

Verschiedene Ölspuren im gesamten Gemeindegebiet erforderten Massnahmen durch die Feuerwehr während des ganzen Jahres. So zum Beispiel am 1. Mai, als eine längere Ölspur von der Fuchshöhle an der Grenze zur Gemeinde Wald bis zum Landgasthof Hasenstrick beseitigt werden musste. Auch beim Volg in Dürnten gab es im Mai grössere Öllachen zu beseitigen.

Feuerwehr Dürnten

Rückblick 2025

Nachdem 2024 wegen mehreren schweren Verkehrsunfällen ein Ausrücken erforderlich war, ereigneten sich 2025 zwar weitere Unfälle; in der Schwere der Auswirkungen waren diese jedoch weniger gravierend. Personen wurden keine verletzt. Hingegen musste zu Bränden von Personenwagen ausgerückt werden. Solche Ereignisse stellen jeweils eine Herausforderung dar, da beim Ausrücken nicht bekannt ist, wie stark betroffene Fahrzeuge in Brand stehen und welche Auswirkungen das Feuerwehrpersonal

Damit die Feuerwehr für verschiedenste Einsätze gut gerüstet ist, übt die Mannschaft regelmässig mit den ihr zur Verfügung stehenden Fahrzeugen und Gerätschaften. Dabei stehen nicht nur Einsätze mit den Atemschutzgeräten für Brandereignisse im Fokus, sondern ebenfalls Arbeiten mit schwerem Pionierwerkzeug, Leitern und Schläuchen. Gleichermassen übt die Jugendfeuerwehr regelmässig, und drei Jugendliche konnten im Sommer den einwöchigen Grundkurs absolvieren. Damit steht einem Übertritt



Die Ölwehr im Einsatz.



Fahrzeugbrand in Tann.



Eine anspruchsvolle Übung.

erwarten. Im Besonderen ein Fahrzeugbrand Anfang Dezember ging glimpflich aus, stand das brennende Fahrzeug doch sehr nah an einer Hausmauer und die Flammen hätten bei grösserer Ausdehnung rasch auf das Gebäude übergreifen können. Dank des raschen Handelns konnte der Brand jedoch schnell gelöscht und eine Ausbreitung verhindert werden.

Einsätze wegen Unwetter oder Wasser- und Sturmschäden blieben mehrheitlich aus. Das Gemeindegebiet wurde selten von Unwettern getroffen und wenn, dann hielten sich die Niederschläge in Form von Wasser, Hagel oder Sturmwinden in Grenzen. Dagegen musste die Feuerwehr anlässlich zahlreicher Einsätze betreffend Wespen oder Hornissen eingreifen. Die Anzahl Ereignisse entsprach dabei in etwa derjenigen aus den Vorjahren.

mit 18 Jahren ins Korps der Feuerwehr nichts im Wege. Das Team der Jugendfeuerwehr freut sich immer über neuen Zuwachs von interessierten Jugendlichen aus Dürnten und Tann zwischen 12 und 18 Jahren.

Die Feuerwehr Dürnten ist eine moderne, innovative Feuerwehr mit engagierten Frauen und Männern. Zurzeit verfügt sie über 68 Feuerwehrleute unterschiedlichen Alters aus verschiedensten Berufen und Lebensbereichen. Über neue Interessentinnen und Interessenten freuen wir uns sehr. Ein aussergewöhnliches Hobby für aussergewöhnliche Menschen aus unserer Gemeinde.

Marco Lucca
Kommandant Feuerwehr Dürnten

Unsere Wohngemeinde

Gesetzesänderung im Hundewesen

Im vergangenen Jahr traten neue gesetzliche Regelungen im Hundewesen in Kraft, die grosse Auswirkungen auf Hundehalterinnen und Hundehalter mit sich brachten. Seit Juni 2025 müssen alle Hunde, unabhängig von ihrer Grösse, eine praktische Ausbildung von mindestens sechs Lektionen absolvieren. Zusätzlich sind neue Hundehaltende verpflichtet, einen Theoriekurs zu besuchen, um sich über die verantwortungsvolle Haltung und Führung von Hunden zu informieren.

Diese gesetzlichen Neuerungen erforderten eine umfassende Anpassung unserer bestehenden Programme sowie Informationsunterlagen und Vorlagen. Die neuen Anforderungen wurden auf der Webseite der Gemeinde Dürnten entsprechend veröffentlicht, um Hundehalterinnen und Hundehalter eine einfache Orientierung und Umsetzung der neuen Vorschriften zu ermöglichen. Neben der obligatorischen Ausbildung wird empfohlen, weitergehende freiwillige Kurse mit dem Vierbeiner zu absolvieren und kontinuierlich dazuzulernen. Es ist von grosser Bedeutung, dass Hunde rücksichtsvoll geführt werden, um das Miteinander im öffentlichen Raum zu fördern und die Sicherheit sowie das Wohlbefinden von Mensch und Tier zu gewährleisten.

Darüber hinaus möchten wir nochmals auf die bestehende Pflicht zur Hundekotaufnahme hinweisen: Hundehalter sind weiterhin verpflichtet, den Kot ihrer Hunde sofort zu entfernen, um zur öffentlichen Sauberkeit beizutragen.



Jagdrevier Dürnten

Mit Beginn der Jagdpachtperiode 2025 – 2033 wurde das Jagdrevier Dürnten neu verpachtet. Das Revier umfasst eine jagdbare Fläche von 335 ha. Die Vergabe erfolgte im Frühjahr 2025 an die Jagdgesellschaft Dürnten. Bereits in den vergangenen Jahren oblag ihr die Jagdausübung in der Gemeinde Dürnten. Der Jagdgesellschaft gehören vier Jäger und eine Auszubildende an. Die Funktion des Jagdaufsehers nimmt Urs Honegger aus Dürnten wahr.

Die Aufgaben der Jagdgesellschaft sind vielseitig und anspruchsvoll. Bezugnehmend auf Fallwild kann die Bevölkerung während 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden am Tag auf die Jäger zählen. Bei Fallwild handelt es sich um Wildtiere, die durch Strassenverkehr oder natürlicher Sterblichkeitsfaktoren zu Tode gekommen sind.

In den Monaten März bis April finden jeweils die Wildzählungen statt. Anschliessend nimmt sich die Jagdgesellschaft bis Juli der Rehkitz-Rettung an. Durch das Aufstellen sogenannter Verblendungen (Scheuchen) werden die Rehgeissen dazu animiert, ihren Nachwuchs von Mähwiesen und somit aus der Gefahrenzone wegzubringen. Je nach Situation kommen in Kombination auch Drohnen zum Einsatz. Diese Praxis kommt unter anderem beim Einfangen kranker Wildtiere zur Anwendung. Ebenso ist die Jagdgesellschaft von der Gemeinde beauftragt, im Zuge der Schadensvermeidung verwilderte Haustauben zu bejagen.

Neben den jagdlichen Aufgaben sind die Jäger auch in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. So finden beispielsweise regelmässig Vorträge oder Begehungen für Schulklassen oder Waldspielgruppen statt. Mit solchen Aktivitäten sollen bereits Kinder ein Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere, den Erhalt der Lebensräume sowie die vielfältigen Aufgaben der Jägerinnen und Jäger erlangen.

Praxisnah und anschaulich die Welt unserer Wildtiere erklärt: Vortrag im Schulhaus Schuepiss.

Unsere Wohngemeinde

Pilze sammeln und kontrollieren lassen

LEK Pilzexkursion

Die Kommission Landschaftsentwicklungskonzept Dürnten (LEK) organisierte wiederum eine Exkursion für die Bevölkerung. In diesem Jahr stand das Thema Pilze im Fokus. Am Morgen des 28. Septembers 2025 trafen sich rund zwanzig Dürntnerinnen und Dürntner und begaben sich im nahegelegenen Waldgebiet Eichholz einzeln sowie in kleinen Gruppen auf die Suche nach Pilzen. Zuvor folgte eine Instruktion durch den kommunalen Pilzkontrolleur Roland Eschmann. Ausgerüstet mit wertvollen Tipps fanden die Teilnehmenden eine beträchtliche Zahl an Pilzen. Nach zwei Stunden intensivem Suchen und Sammeln entlang von Flurwegen und in dichtem Gehölz, konnten verschiedenste Pilze zusammengetragen werden.

Roland Eschmann gab zu den gefundenen Exemplaren fachkundig Auskunft und erzählte die eine oder andere Anekdote dazu. Hierbei zeigte sich, dass eine Kontrolle von gesammelten Pilzen durch den kommunalen Pilzkontrolleur stets erforderlich ist; sind doch viele in den hiesigen Wäldern vorkommende Pilze nicht geniessbar.

Wenn Sie diese Zeilen nun dazu bewegen, sich selbst auf die Suche nach schmackhaften Pilzen zu machen, bringen Sie die gesammelten Stücke bitte im Nachgang stets bei Roland Eschmann vorbei.

Vom 16. August bis 8. November hat die Pilzkontrolle beim ehemaligen Feuerwehrgebäude in Dürnten jeweils am Montag und Mittwoch von 18.00 bis 19.15 Uhr sowie am Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

« **Pilze kontrollieren lassen lohnt sich: Viele bei uns wachsende Pilze sind ungeniessbar!** »



Pilzkontrolleur Roland Eschmann erklärt auf was man schauen muss..



Über die grosse Vielfalt der Pilze kann man nur staunen.

Unsere Wohngemeinde

Im Einsatz für die Natur

Seit mehreren Jahren führt die Gemeinde mit Dürntner Schulklassen wiederkehrend Naturschutz Einsätze durch. Unter Anleitung der Stiftung Wirtschaft und Ökologie führten Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Nauen und eine zweite Klasse des Schulhauses Schuepis 2025 an mehreren Lokalitäten im Gemeindegebiet ökologische Pflege- und Aufwertungsarbeiten aus.

Die Anlage des Nauenweihers in Tann und der angrenzende Umschwung wurde ökologisch aufgewertet. Unter anderem wurde die Ufervegetation selektiv gemäht und Wucherarten wie Brombeeren gejätet. Weiter wurden die Wildhecken und Feldgehölze gepflegt und mit dem Anlegen zusätzlicher Strukturen Unterschlüpfen für Kleinsäugetiere, Amphibien und Reptilien geschaffen. Zudem wurden entlang des Possengrabens Sträucher zurückgeschnitten und Kleinstrukturen in Form von Ast- und Steinhaufen angelegt

Ein wertvoller Lebensraum für Wildtiere unter Strommasten.

Aufwertungsmassnahmen bei Strommast

Unter dem Strommast der SWISSGRID an der Pilgerstegstrasse in Oberdürnten wurde der Raum unterhalb des Mastes mittels gezielter Massnahmen ökologisch aufgewertet. Zur Förderung von Amphibien, Reptilien und Wildbienen wurden Kleinstrukturen in Form eines Kleingewässers, einer Sandlinse sowie eines Steinhaufens angelegt. Die Pflege des Standorts erfolgt durch einen örtlichen Landwirtschaftsbetrieb.

Ausstieghilfen für Amphibien

Entwässerungssysteme können im Besonderen für Amphibien wie Frösche, Molche oder Salamander eine Gefahr darstellen. Jährlich fallen tausende Amphibien in Schächte und verenden in der Kanalisation. Durch das Anbringen von Raumgittern können die Tiere Schächte eigenständig wieder verlassen. Im Auftrag der Gemeinde hat der Verein Amphibienschutz das bestehende Netz entsprechender Ausstiegshilfen im Gemeindegebiet um weitere 190 Standorte ergänzt. In Dürnten wurden 16, in Tann 34 und in Oberdürnten/Breitenmatt 140 Ausstiegshilfen in öffentlichen Schächten montiert.



Unsere Wohngemeinde

Verbot von lärmendem Feuerwerk

Anlässlich der Urnenabstimmung am 9. Februar 2025 wurde die Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk» mit einem deutlichen Mehr angenommen. Im Dürntner Gemeindegebiet galt 2025 somit erstmals ein ganzjähriges Verbot betreffend Abbrennen von lärmendem Feuerwerk. Dieses hat jeweils auch am 1. August und an Silvester Gültigkeit.

Frühzeitig und über mehrere Kanäle informierte die Gemeinde die Öffentlichkeit über den unerlaubten Abbrand von lärmendem Feuerwerk am Nationalfeiertag und an Silvester. Unter anderem wurden an mehreren Standorten Plakate platziert und die Ortseingänge mit Informationstafeln versehen. Weiter wurde auf Social Media sowie mit dem Versand eines Newsletters die Bevölkerung entsprechend orientiert. Als zusätzliche Präventivmassnahme patrouillierte am 1. August sowie in der Neujahrsnacht ein von der Gemeinde beauftragter Ordnungsdienst.

Trotz der ergriffenen Massnahmen wurden an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet, im Besonderen in der Neujahrsnacht, wiederholt unter das Verbot fallende Feuerwerksartikel abgebrannt. Die Gemeinde sieht sich daher veranlasst, künftig ergänzend zu den bereits umgesetzten, weitere Massnahmen zu ergreifen. Unter anderem ist vorgesehen, an stark frequentierten Standorten zusätzliche Informationsplakate anzubringen. Ferner ist geplant, den Einsatz des Ordnungsdienstes auszuweiten, indem mehrere Patrouillen über einen längeren Zeitraum eingesetzt werden.



« **Das ganzjährige Verbot von Abbrennen von lärmendem Feuerwerk schützt neben Menschen auch Haus- und Wildtiere vor unnötigem Stress.** »

2025

Kulturelle Höhepunkte 2025

2025 gab es in unserer Gemeinde eine Reihe von Veranstaltungen, die das kulturelle Leben bereicherten. Sie boten Unterhaltung und die Möglichkeit zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und förderten gleichzeitig den Dialog zwischen den unterschiedlichen Generationen und Kulturen.



Neujahrsapéro

Der Gemeinderat lud zum gemeinsamen Start ins Jahr 2025 ein. Die Feuerwehr Dürnten verwöhnte die Besucherinnen und Besucher mit einem wundervollen Apéro, während die beiden Musikkabarettisten Valsecchi & Nater mit ihrem Jubiläumsprogramm «Rosenhochzeit» für Unterhaltung sorgten. Die Rede des Gemeindepräsidenten Peter Jäggi durfte natürlich auch nicht fehlen.

Kulturtag

An einem Wochenende im September öffneten Kunstschaffende aus Dürnten und Bubikon ihre Türen zur gemeinsamen Ausstellung. Besucherinnen und Besucher genossen ein vielseitiges Programm mit Werken aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Skulptur, Zeichnung, Druck, Tapisserien – ergänzt durch musikalische Darbietungen.

Blues Night Dürnten

Die Formation Pat & the BLUESchargers um den Sänger und Gitarristen Pat Lämmle begeisterte die Gäste. Mit jahrelanger Musikerfahrung, spürbarer Spielfreude und technischer Fertigkeit, präsentierte das Quartett abwechslungsreichen Blues, mehrheitlich Eigenkompositionen.

Quiznight

An diesem Abend konnten helle und schnelle Köpfe sich als Team mit allgemeinem und unnützem Wissen, feinsinniger Intuition und wagemutigen Schätzungen an der Quiznight mit Sascha Török und Miro Maurer beweisen.

Simon Enzler

«zmetzinne»

Simon Enzler, nach über 35 Jahren Bühnenkarriere, steht mit 50 Jahren an einem Wendepunkt. Er reflektierte in seinem Bühnenprogramm humorvoll das Älterwerden und die Herausforderungen der Gegenwart. Trotz der Veränderungen bleibt er optimistisch und sieht das ständige «Rudern» als eine Möglichkeit, immer weiter voranzukommen auch wenn der Blick oft zurückgeht.

Adventsanlass

In lockerer und herzlicher Atmosphäre kamen rund 30 Dürntnerinnen und Dürntner zusammen, um die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu geniessen. Bei leckerem Essen und guten Gesprächen herrschte eine angenehme, festliche Stimmung. Für die musikalische Unterhaltung sorgte The VoiceThree, die mit ihrem Auftritt wesentlich zur gemütlichen Atmosphäre beitrug und den Anlass stimmungsvoll abrundete.

Jahresrechnung 2025

Positives Ergebnis

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'333'078.64 ab. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von 15'600 Franken resultiert eine Abweichung von 3,3 Mio. Franken. Im Vergleich zum Budget erhöht sich der Gesamtaufwand von 61,7 Mio. Franken um 4,7 %. Der Gesamtertrag von 65,1 Mio. Franken erhöht sich um 10,4 %.

Die Nettoinvestitionen beim Verwaltungsvermögen betragen 16,6 Mio. Franken und sind um 3,7 Mio. Franken höher ausgefallen. Die erneut hohe, erwirtschaftete Selbstfinanzierung (Bruttoüberschuss) beträgt 7,5 Mio. Franken. Dies bedeutet, dass Nettoinvestitionen durch die Geschäftsfälle der Erfolgsrechnung etwas weniger als zur Hälfte finanziert werden konnten.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst dank der höheren Steuererträge positiv ab. Weiter lagen die Grundsteuern über dem Budget. Durch den Buchgewinn infolge der Sacheinlage bei der Gruppenwasserversorgung konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung gemacht werden. Auf der Aufwandseite fällt der höhere Lehrer-Lohnanteil an den Kanton ins Gewicht. Hingegen fielen die Sachaufwände bei der Schule sowie bei den Liegenschaften geringer aus. Beim Neubau Schulhaus Schulstrasse inkl. Erweiterungen Bogenacker/Tannenbühl gab es aufgrund des verzögerten Baustarts eine Kostenverschiebung aus dem Vorjahr. Die zukünftigen Herausforderungen werden das anstehende grosse Investitionsvolumen und dessen Finanzierung sein.

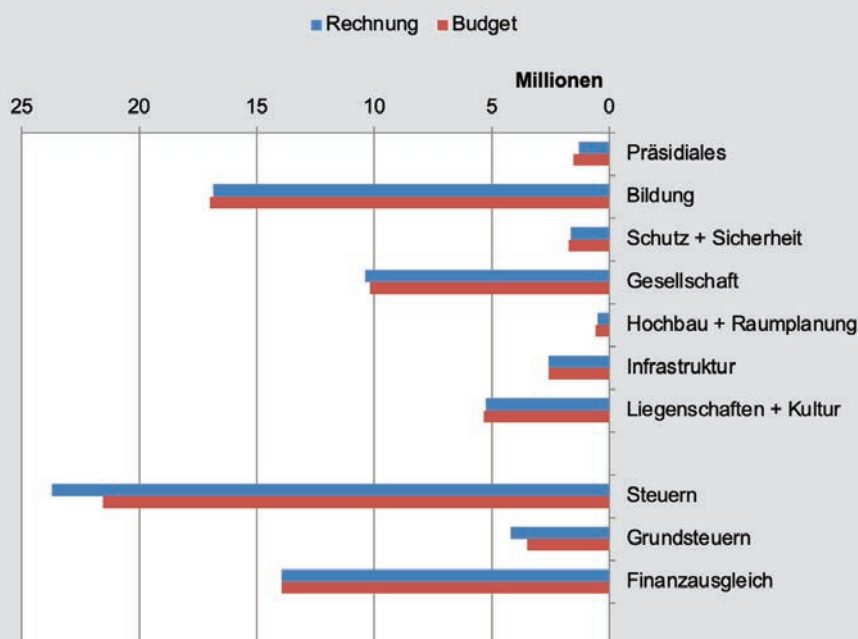
« Höherer Ertrag bei den Gemeindesteuern. »

Ertragsüberschuss
3'333 TCHF

Nettoinvestitionen
16'610 TCHF

Abschreibungen/
Wertberichtigungen
3'872 TCHF

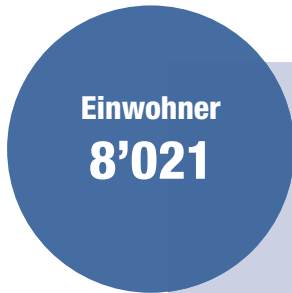
Nettoaufwendungen / Nettoertrag 2025



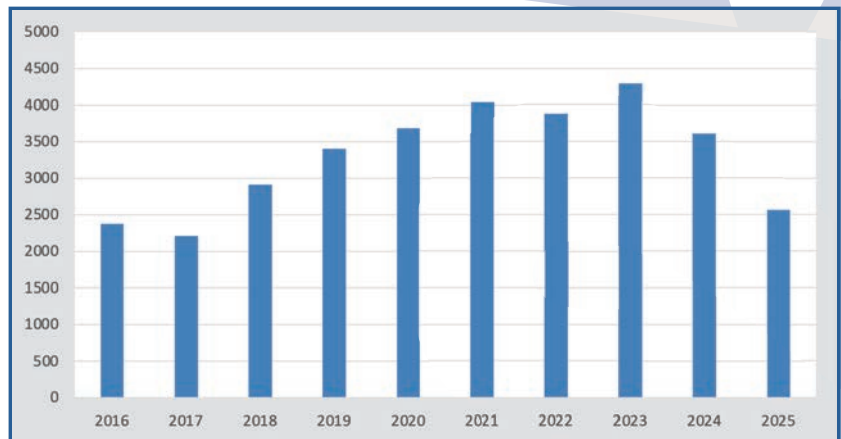
Positiver Abschluss

Nach der Einführung der digitalen Verarbeitung der Rechnungen beim Sozialbereich wird die Digitalisierung weiter thematisiert. Verschiedene Projekte werden besprochen und je nach Sinnhaftigkeit an-gestossen.

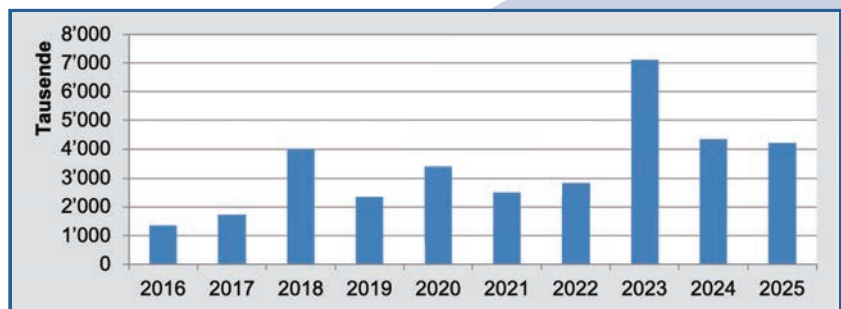
Im Steuerbereich ist die Digitalisierung stark fortgeschritten und ab Steuererklärungen 2025 stellte der Kanton die Software Private Tax ein. Das Einreichen der Steuererklärungen ist nur noch rein elektronisch oder auf dem offiziellen Formular handschriftlich möglich.



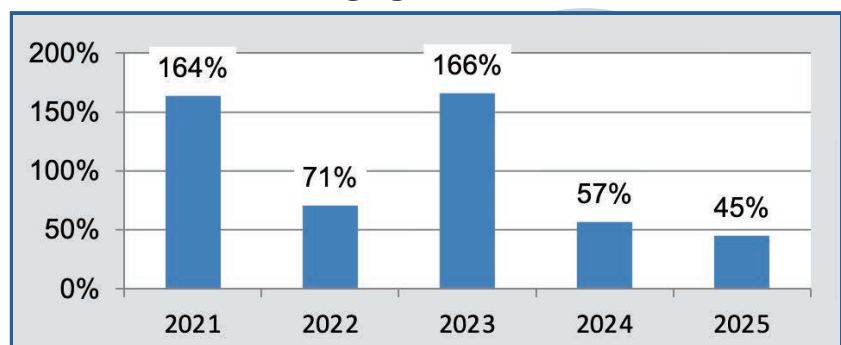
Nettovermögen pro Einwohner



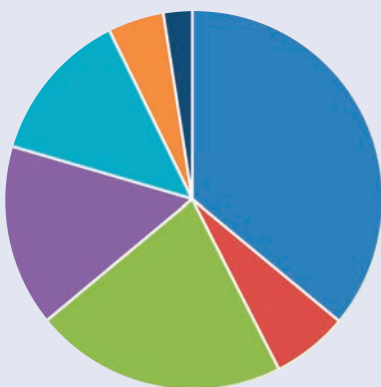
Grundstückgewinnsteuern



Selbstfinanzierungsgrad



Ertrag



- Gemeindesteuern
- Grundsteuern
- Finanzausgleich
- übriger Transferertrag
- Entgelte
- Übriger Ertrag
- Interne Verrechnungen

Alterspolitik

Alterskonzept Dürnten ist genehmigt

Mit der Pensionierung der geburtenstarken Jahrgänge um 1960 steht unsere Gesellschaft vor einem tiefgreifenden Wandel. Dieser demografische Umbruch betrifft nicht nur die soziale Infrastruktur, sondern auch das Zusammenleben und die Rollenbilder im Alltag. Die Zahl älterer Menschen nimmt zu – ebenso wie die Vielfalt ihrer Lebensentwürfe, Bedürfnisse und Erwartungen.

Um diesem Wandel vorausschauend zu begegnen, hat die Gemeinde Dürnten - im Dialog mit Fachpersonen sowie engagierten Menschen aus der Bevölkerung - ein neues Alterskonzept erarbeitet. Es schafft eine solide, faktenbasierte Grundlage für künftige Entscheidungen und soll dazu beitragen, dass Dürnten auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für Menschen jeden Alters bleibt.

Das Alterskonzept verfolgt vier zentrale Ziele:

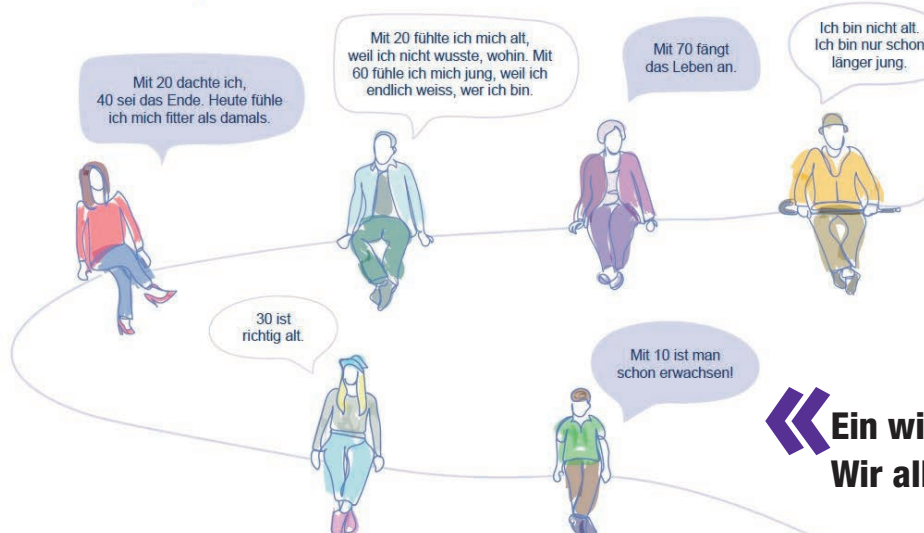
- den aktuellen Stand der kommunalen Alterspolitik nachvollziehbar darstellen
- klare Zielsetzungen für die kommenden Jahre definieren
- den Fokus auf Themen im direkten Einflussbereich der Gemeinde legen
- als Grundlage für die Ableitung konkreter Massnahmen dienen

Im Oktober 2025 hat der Gemeinderat Dürnten das Alterskonzept genehmigt. Für zusätzliche personelle Ressourcen und zur Umsetzung der ersten geplanten Massnahmen wurden entsprechende Positionen in das Gemeindebudget 2026 aufgenommen. In einem nächsten Schritt soll der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026 ein entsprechender Kredit zur Genehmigung beantragt werden.



**Aktiver Einbezug der Bevölkerung:
Grosses Interesse an den Infoveranstaltungen.**

Alter ist subjektiv



« **Ein wichtiges Thema:
Wir alle werden älter.** »

Alters- und Pflegeheim Nauengut

Im Zeichen der Erneuerung

Nachdem unser Pflgeteam wiederholt mit einem Augenzwinkern gefragt hatte, ob es für die Pflege Stirnlampen benutzen dürfe, war klar: Wir brauchten endlich eine gute, einheitliche Beleuchtung für alle Bewohnerzimmer. Ursprünglich war vorgesehen, dass beim Heimeintritt eigene Lampen mitgebracht werden. Bei den vielen kurzfristigen Ein- und Austritten liess sich dies jedoch kaum umsetzen, sodass im Laufe der Zeit ein Lampensammelsurium mit viel Schummerlicht entstand.

Für den Ersatz zogen wir einen Lichtexperten bei, der uns grosse Leuchten mit hohem Tageslichtanteil empfahl. Das Ergebnis freut Bewohnerschaft und Mitarbeitende sehr, alle Zimmer verfügen nun über Lampen mit wohnlichem und hellem Licht – zum Arbeiten ebenso wie zum Verweilen.

Erneuerung und Ersatz beschäftigen uns auch sonst laufend in unserem etwas in die Jahre gekommenen Haus. Handwerker gehen ständig ein und aus, Reparaturen an Waschmaschinen, Storen, Küchengeräten, der Lüftung etc. gehören zum Alltag. Altersbedingt musste zudem die Patientenrufanlage ersetzt werden – das technische Herzstück unserer täglichen Pflege- und Betreuungsarbeit. Dank der Modernisierung verfügen wir nun über eine zuverlässige Funkabdeckung, sodass wieder überall im Haus und im Garten um Hilfe gerufen werden kann.

Auch im Kaderteam gab es eine Erneuerung: Im Juni übernahm Alessandro Iannotta die Leitung Pflege und Betreuung, nachdem Elke Müller nach 17 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand trat. Die reibungslose Übergabe spricht für Herrn Iannotta und sein Pflgeteam.

Herkunft der Bewohnerschaft per 31.12.2025	Aathal-Seegräben	2
	Bauma	1
	Bubikon	1
	Dürnten/Tann	35
	Hinwil	1
	Rüti	5
	Wald	1

2025

Platzangebot

40 Einbettzimmer
1 Doppelzimmer
1 Einzelzimmer ohne Nasszelle

Bettenbelegung

94.5 %

Anzahl Heimeintritte und Austritte 2025

Bewohnereintritte 35
(davon 19 Kurzaufenthalte)
Bewohneraustritte 37
(davon 20 Kurzaufenthalte)

Durchschnittswerte

Ø-Alter bei Eintritt 85.6 Jahre
Ø-Alter aller Bewohnenden per
31.12.2025 87.6 Jahre

Ø-Aufenthaltsdauer 2.4 Jahre

Mitarbeitende

48.3 Vollzeitstellen
61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
davon 7 Lernende

Heimarzt

Dr. Lukas Weber, Nauenpraxis



Der neue Leiter Pflege
und Betreuung:
Alessandro Iannotta

MOJUGA 2025

MOBILEJUGENDARBEIT

Da sich Jugendliche zunehmend vom Elternhaus lösen und an Gleichaltrigen orientieren, brauchen sie Orte, wo sie unter sich sein können. Seit März 2024 steht ihnen hierzu ein Jugendtreff zur Verfügung.

Seit die MOJUGA ab Mai wieder in einem festen Auftrag Offene Jugendarbeit leistet, fokussieren sich die Jugendarbeiterinnen Nina Igneviski und Debora Bregenzer darauf, zu möglichst vielen Jugendlichen eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen sowie eine respektvolle und sichere Atmosphäre im Jugi zu etablieren. Nachdem eine Gruppe das Jugi für sich beansprucht hatte, waren zunächst viele Gespräche mit einzelnen Jugendlichen, aber auch Gruppeninterventionen nötig. Heute ist die Besucherschaft wieder gut durchmischt, und es hat sich eine konstruktivere Atmosphäre entwickelt.

Beziehungsarbeit

Die intensive Beziehungsarbeit innerhalb und ausserhalb des Jugendtreffs ist wichtig, um das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen. So erfährt die Offene Jugendarbeit frühzeitig von persönlichen Krisen oder ungünstigen Dynamiken unter den Jugendlichen und kann rechtzeitig unterstützen. Im ungezwungenen Rahmen des Jugendtreffs lassen sich Beziehungen besonders gut vertiefen. Projekte wie die Offene Turnhalle oder Aktionen wie Back- oder Bastelnachmittage, Spiel- oder Grillabende schufen zusätzlichen Anreiz, mit der Jugendarbeit in Kontakt zu treten.

Aufsuchende Arbeit

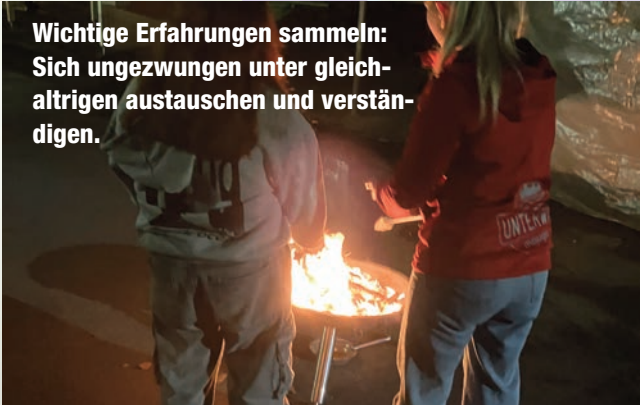
Mit dem Jugi erreicht die Offene Jugendarbeit immer nur einen kleinen Teil der Jugendlichen. Mit jenen, die den Treff nicht kontaktieren, versuchte sie während der aufsuchenden Arbeit auf dem Gemeindegebiet in Kontakt zu kommen. Dabei achteten die Jugendarbeiterinnen sorgsam darauf, Jugendliche an deren Treffpunkten im öffentlichen Raum nicht zu stören und Gespräche nur dann anzufangen, wenn die Jugendlichen Bereitschaft signalisierten. So konnten weitere Vertrauensbeziehungen entstehen, auf deren Basis die Jugendarbeit in jugendtypischen Konflikten mit anderen Bevölkerungsgruppen vermitteln kann.

Mädchentreff

Da das Jugi zunächst stark von einer Jungs-Gruppe beansprucht war, investierte die Offene Jugendarbeit in den Beziehungsaufbau auch ausserhalb des Jugis. Im öffentlichen Raum ergaben sich viele Gespräche mit Mädchen, die das Bedürfnis nach Räumlichkeiten äusserten. So richtete denn die Jugendarbeit eine Öffnungszeit ausschliesslich für Mädchen ein. Der Mädchentreff wurde gut genutzt, und die Besucherinnen beteiligten sich gerne an Aktionen wie Kochen und Basteln und erzählten in diesem Rahmen, was sie beschäftigt.

Ausblick 2026

2026 legt die Offene Jugendarbeit einen Schwerpunkt auf die Mittelstufenkinder. Regelmässig mit einem Wohnmobil auf den Schularealen unterwegs, will sie die Hemmschwelle für künftige Jugibesuche herabsetzen. Auf diese Weise soll die gute Durchmischung beibehalten werden. Zudem wird die Offene Jugendarbeit in diesem Jahr die Vernetzung und die Öffentlichkeitsarbeit vorantreiben. Sie wird sich mit dem Chilbiverein in Verbindung setzen und auch ausserhalb öffentlicher Anlässe verstärkt den Kontakt zur Bevölkerung suchen. Ziel ist, bei der Bevölkerung ein Bewusstsein für Sinn, Rolle und Aufgaben der Offenen Jugendarbeit zu schaffen: Die Offene Jugendarbeit ist keine Polizei, die für Ruhe und Ordnung sorgt, sondern konzentriert sich auf die Bedürfnisse der Jugendlichen. Auf diese Weise findet sie heraus, was hinter einem allfällig störenden Verhalten steckt, und was es braucht, um ein friedliches Nebeneinander der Generationen zu gewährleisten.



**Wichtige Erfahrungen sammeln:
Sich ungezwungen unter gleichaltrigen austauschen und verständigen.**

Spitex Dürnten

Jahresbericht 2025

Das Jahr 2025 war für die Spitex Dürnten geprägt von starkem Zusammenhalt, personellen Veränderungen im Vorstand und grossem Engagement innerhalb der Organisation wie auch gegenüber der Bevölkerung. Herausforderungen wurden gemeinsam bewältigt und die Präsenz in der Gemeinde weiter gestärkt.

Gemeinsam stark

Ein unerwarteter Rohrbruch in der Garage im Januar stellte uns kurzfristig vor eine Herausforderung. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte die Situation rasch gelöst werden – ein schönes Beispiel für ein funktionierendes Netzwerk und ein konstruktives Miteinander.

Ausbildung und Nachwuchs

Die Gewinnung von Lernenden bleibt anspruchsvoll. Mit einem Auftritt am Berufsinformationszentrum (BIZ) Uster machten wir Jugendliche auf die Ausbildung zur Fachperson Gesundheit EFZ aufmerksam. Die Lehrstelle 2025 konnte besetzt werden. Stolz dürfen wir auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr zurückblicken: Unsere Lernende schloss ihre Ausbildung mit Bravour ab und verstärkt seit dem Sommer unser Team.

Generalversammlung und Vorstand

An der Generalversammlung vom 26. März 2025 wurden drei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet. Wir danken Brigit Thalman, Ruth Boller und Marc Käning herzlich für ihr grosses Engagement. Gleichzeitig durften wir neue Mitglieder im Vorstand willkommen heissen: Silvia Holdener (Finanzen), Hannah Wellmer (Öffentlichkeitsarbeit), Daniela Sieber-Züger (Personal) und Jörg Papst (Unternehmensentwicklung). Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und neue Impulse.

Präsenz in der Öffentlichkeit

Am Dürntner Frühlingsmärt sowie an der Züri Oberland Messe (ZOM) nutzten wir die Gelegenheit für den direkten Austausch mit der Bevölkerung. Auch die Zusammenarbeit innerhalb der Interessengemeinschaft Zürcher Oberländer Spitexen (IG ZOSP siehe Webseite www.spitexnetz.zueri-oberland.ch) erwies sich als wertvoll und fördert den fachlichen Austausch mit an-



deren öffentlich-rechtlichen Spitexorganisationen im Zürcher Oberland.

Tag der offenen Tür und Freiwilligenarbeit

Der Tag der offenen Tür am ersten Samstag im September (nationaler Spitetag) fand in einem persönlichen, gemütlichen Rahmen statt und stiess auf reges Interesse. Ein besonderer Dank gilt unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern, die wir im November gemeinsam mit dem SRK zu einem Dankes Anlass einladen durften.

Ausblick

Im Jahr 2026 möchten wir unsere Sichtbarkeit weiter erhöhen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit stärken. Zudem wird ein Wechsel in der Führung anstehen: Unsere langjährige Pflegedienstleitung und stellvertretende Betriebsleiterin Frau Annemarie Brunner wird ihre Aufgaben an Frau Anja Rath im Januar 2026 übergeben. Wir wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei ihrer neuen Aufgabe. Frau Brunner wird der Spitex Dürnten weiterhin als Pflegefachfrau erhalten bleiben. Wir danken ihr herzlich für ihr grosses Engagement in den letzten fünf Jahren. Mit einem engagierten Team, verlässlichen Freiwilligen und einem neu aufgestellten Vorstand blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Die vielen freiwilligen Spitex-Helfer werden mit einem gemeinsamen, gemütlichen Essen belohnt.



Unsere Schule



Wie entsteht eigentlich ein Buch?

Einfach eine Idee haben, sie aufschreiben und schon hat man ein Buch? Bei Weitem nicht! Das merkten die ehemaligen Viertklässlerinnen und Viertklässler aus dem Tannenbühl schnell. Zuerst erfuhren sie, welche verschiedenen Schritte es dafür braucht und welche Berufe an der Entstehung eines Buches beteiligt sind. Aber dann legten die Schülerinnen und Schüler selbst los. Über ein halbes Jahr arbeiteten die Kinder an Bilderbüchern. In kleinen Gruppen oder Zweiertteams wurden als Erstes Ideen gesammelt, danach begann das Schreiben. Die jungen Autorinnen und Autoren waren mit viel Elan an der Arbeit. Die Geschichten entwickelten sich von Woche zu Woche, neue Ideen flossen ein, Änderungen wurden vorgenommen, und nicht immer waren sich alle Beteiligten auf Anhieb einig. Als der ganze Text endlich stand, begann die Arbeit an den Illustrationen. Das beste Bild war natürlich für den Umschlag vorgesehen, aber auch die übrigen Illustrationen sollten genau zu den selbst geschriebenen Geschichten passen.

Welch ein Höhepunkt, als die Bücher endlich fixfertig und gedruckt per Post ankamen! Nun ging es darum, ein geeignetes Lesepublikum zu finden. Die jungen Autorinnen und Autoren bereiteten sich intensiv auf ihre erste Lesung vor. Jede Gruppe war zum Vorlesen in einer oder zwei anderen Schulklassen zu Gast. Ein bisschen Herzklopfen gehörte auch dazu, schliesslich hat man nicht jeden Tag ein so grosses Publikum. Die Zuhö-

rerinnen und Zuhörer durften eintauchen ins Reich der Fantasie. Es wird das Weltall gerettet, ein falsches Flugzeug wird bestiegen und eine abenteuerliche Reise beginnt, ein Murmeltier findet den Heimweg nicht mehr, trifft aber auf einen hilfsbereiten Steinbock, oder ein Zwerg muss sich mühsam ein neues Schlagzeug ersparen sowie viele Abenteuer mehr.

Nun bleibt abzuwarten, ob die Bücher in die Bibliothek kommen und von allen Interessierten ausgeliehen werden können.

Verkehrssicherheit im KiGa Blatt

Bei strahlendem Sonnenschein durften die Kinder des Kindergartens Blatt im September mit Herrn Anliker, dem Polizisten, das Queren der Strasse üben.

Danach gab er den Kindern Hausaufgaben: Sie sollten dies nochmals gut mit den Eltern trainieren. Bis zu seinem zweiten Besuch nach den Herbstferien, haben wir die Zeit genutzt und auch im Chinzgi Übungen zur Verkehrssicherheit gemacht. Einmal haben wir im Halbdunkel mit Taschenlampen die verschiedenen Reflektoren an Kindergarten-Bändeln, Leuchtwesten und anderen Gegenständen getestet.

Das Wetter beim zweiten Besuch von Herrn Anliker war anfänglich sehr stürmisch und nass. Die Kinder hatte das nicht gestört: Sie konnten zeigen, wie gut sie geübt und was für grosse Fortschritte sie gemacht hatten. Bravo!



Unsere Schule

Eröffnung neues Schulhaus in der Schule BoTa

Der Neubau des Schulhauses Bogenacker-Tannenbühl in Tann wird feierlich eingeweiht

Am Samstag, 30. August 2025, fand das Eröffnungsfest des neuen Schulhauses Bogenacker-Tannenbühl (BoTa) in Tann statt. Schulleiterin Annett Kother führte durch das Programm. Schülerinnen und Schüler der Schule BoTa boten Gesangs- und Tanzvorführungen dar, während Gemeindepräsident Peter Jäggi, Schulpräsidentin Miriam Cadisch sowie der Architekt Lukas Raeber in kurzen Reden auf die Entstehung des Schulhauses eingingen. Im Rahmen von Führungen konnten die modernen Räumlichkeiten besichtigt werden.

Der Besucherandrang war sehr gross. Bei den von der Gemeinde offerierten Getränken, Würsten vom Grill und italienischen Spezialitäten kam es deshalb schon mal zu Wartezeiten.

Das neue Primarschulhaus mit integriertem Kindergarten ist nicht einfach nur ein modernes Gebäude aus Beton, Glas und Holz, sondern es ist ein Ort, an dem Zukunft gestaltet wird. Es steht symbolisch für Fortschritt und für neue Möglichkeiten, wo sich junge Menschen entfal-

ten, Talente entdeckt und Gemeinschaft gelebt wird. Um die heutigen pädagogischen Ansprüche an den Schulbetrieb zu erfüllen und den Schülerinnen und Schülern eine optimale Umgebung für das Lernen zu bieten, sind alle Räume im neuen Schulhaus so gestaltet, dass sie vielseitig nutzbar sind: Als Klassenzimmer für die 1. bis 6. Klasse, als Kindergarten- und Gruppenräume oder für das schulergänzende Betreuungsangebot. Ein grosser Singsaal, eine Bibliothek, eine grosse Küche, eine ganz neu gestaltete Umgebung sowie eine praktische Tiefgarage runden das moderne Angebot ab. Zudem wurde im Rahmen dieser Neubauerweiterung auch noch ein öffentlicher Zivilschutzraum erstellt, der für knapp 200 Personen Schutz bietet.

Hallo neues Schulgebäude! Einweihungsfest vom 30.8.2025

Musik: Hans Huber im Auftrag von Annett Kother

D G D A D A D

Voice: *Hier - le stehen wir - feil - ich ein, will - den Tag auch fei - ern.*

D A D A D A D A

Vcl: *Al - les glanz und recht ge - me - ins. Lie - be - vor Hand, wie wir u - es - frem.*

D G D A D A D

Vcl: *Hier - le ist - nes Schul - ge - bäu - de, das ist hell und gross und schön.*

2. Teil: Tische, Stühle und Licht,
ein Klassenzimmer, das uns anspornt,
Hier nun darf die reueger sein,
als gross, als klein, können nur herbei!
Ruf!

3. Das alte Haus wird umgebaut,
damit wir's wieder nutzen.
Hier nun wird gelacht, gefacht
und auch manches Feil gemacht!
Ruf!

Zur Eröffnung wurde eigens ein besonderes Lied komponiert.



Die vielen Besucher zeigen das grosse Interesse und die Freude über die neuen Schulräume.

Unsere Schule

Sporttag Unterstufe

Bei trockenem Wetter aber eher kühlen Temperaturen konnte der Sporttag am Verschiebedatum doch noch durchgeführt werden. Nach einem gemeinsamen Einturnen in der Arena starteten die Unterstufenkinder am Morgen in klassendurchmischten Gruppen an verschiedenen Posten: Nebst Spass, gegenseitigem Kennenlernen und Teamgeist standen Schnelligkeit im Hindernisparcours, Zielgenauigkeit und Reaktion an verschiedenen Wurfposten, Gleichgewicht auf der Slackline, Vertrauen beim blinden Transportieren von Willisauerringli und Ausdauer beim Wassertransport im Zentrum. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig und feuerten sich lautstark an, denn schliesslich ging es darum, eine Siegergruppe zu küren.

Ein rundum tolles sportliches Erlebnis mit viel Spass und Engagement.



Am Nachmittag strahlte dann nicht nur die Sonne am Himmel, sondern auch viele Kinderaugen. An vier Plausch-Posten wurden Türme gebaut, Stafetten gerannt und Gruppenspiele mit Bällen absolviert, wobei es nicht um den Sieg ging, sondern darum, die gestellten Bewegungsaufgaben als Team gemeinsam zu lösen. Mit viel Freude meisterten alle Gruppen die unterschiedlichen Aufgaben und es herrschte während des ganzen Tages eine tolle und friedliche Stimmung, was uns Lehrerinnen sehr gefreut hat. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Eltern bedanken, ohne deren tatkräftiger Unterstützung die Durchführung des Sporttages nicht möglich gewesen wäre.

Die mit Spannung erwartete Rangverkündung rundet einen schönen und erlebnisreichen Sporttag ab und mit einem kleinen, süssen Preis machten sich alle Kinder auf den Heimweg.

Bronzemedaille am Schweizer Schulsporttag in Luzern

Am Freitag, 23. Mai, reisten neun Girls aus dem Schulhaus Nauen nach Luzern, um am Unihockeyturnier des Schweizer Schulsporttages teilzunehmen. Für dieses Turnier hatte sich das Team am Zürcher Kantonalturnier qualifiziert.

Die Vorrunde bereitete dem Team absolut keine Probleme. Die Gegenerinnen waren zum Teil regelrecht vom Tempo der Dürntnerinnen überfordert und mussten sich 9:0, 3:2, 4:2 und 4:0 geschlagen geben. Mit dem positiven Gefühl dieser Erfolge ging es im Achtelfinal (8:0) und Viertelfinal (3:1) im gleichen Stil weiter.

Die erste Niederlage musste das Team erst im Halbfinal gegen die Turniersiegerinnen aus Domat-Ems hinnehmen. Dies war natürlich ein Dämpfer für alle, doch bis zum Spiel um Rang 3 hatte sich die Enttäuschung wieder gelegt und machte dem Siegeswillen Platz. Die letzten Kräfte wurden mobilisiert und das Team siegte deutlich mit 6:1.

Den 3. Platz und die Bronzemedaille hatte sich das Team redlich verdient - herzliche Gratulation!



Hochbau

Digitale Zukunft

Baubewilligungsverfahren jetzt online!

Das Jahr 2025 stand in der Hochbauabteilung unter dem Zeichen der Veränderungen. Neben dem Start von Sandra Hildebrand als neue Abteilungsleiterin, erfolgte die Umstellung auf den elektronischen Baubewilligungsprozess, welche die Abteilung vor neue Herausforderungen stellte.



Quelle: K1generiert

Das vollständige Verfahren eines Bauvorhabens wird neu komplett digital bearbeitet. Von der Baueingabe, der Prüfung und Bewilligung, der Auflagenerfüllung bis hin zur Abnahme wird alles über die Plattform 'eBaugesuche Zh' abgewickelt. Die Bauherrschaften und die beteiligten Personen können sich über die neue Plattform jederzeit über ihr Projekt und den aktuellen Stand informieren.



Quelle: Flyer Baugesuche Kanton Zürich

Die Ausschreibung eines Baugesuches erscheint, neben dem kantonalen Amtsblatt, ebenfalls auf dieser Plattform. Dies bietet den Vorteil, dass die Pläne wäh-

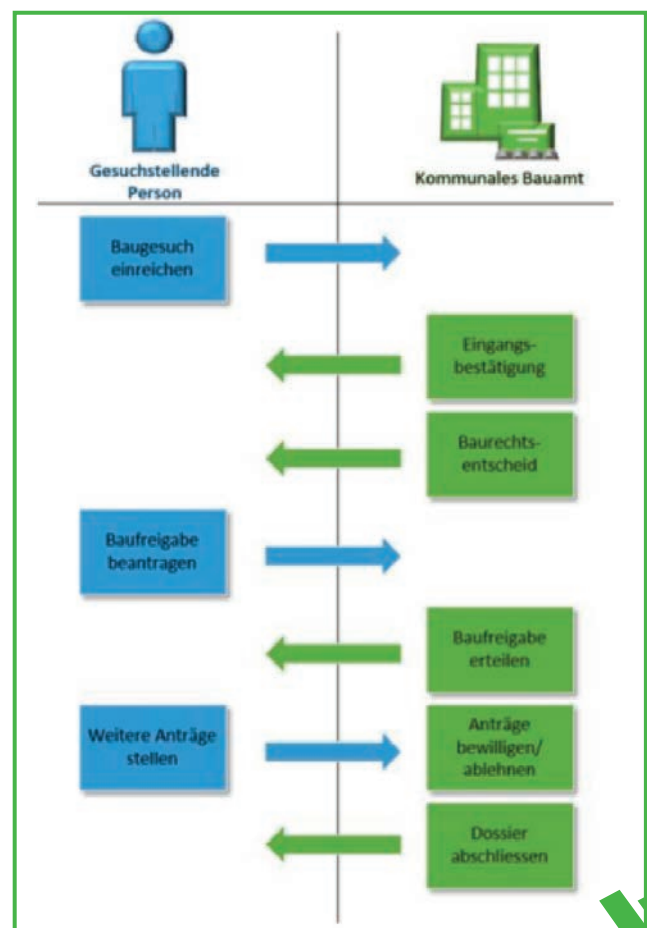
rend der Auflagefrist der Publikation jederzeit digital einsehbar sind.

Baugesuchsprüfung

Der Einsatz von digitalen Prozessen führt aber nicht automatisch zu einer schnelleren Verarbeitungszeit eines Baugesuchs. Der Prüfumfang, die Rechtsmittel und übrigen Fristen bleiben unverändert.

Wie ist der optimale Verlauf eines Baubewilligungsverfahrens?

Durch die neue Verarbeitungsweise verändern sich die bisherigen Arbeitsabläufe hin zu digitalen Prozessen und Datenmanagement. Die Mitarbeitenden übernehmen zunehmend Supportaufgaben für die digitale Eingabe.



Quelle: Prozessdokumentation eBaugesucheZH

Hochbau

Digitale Zukunft

Die Abteilung befindet sich aktuell in einer Übergangsphase. Es gibt sowohl physische als auch digitale Dossiers, welche abgegrenzt werden. Dadurch entsteht in der momentanen Startphase ein erhöhter Zeitaufwand.

Brandschutz-Reportage Erweiterung Neubau Schulhaus Bogenacker-Tannenbühl

Bei der im Juni 2025 eröffneten Schulanlage handelt es sich um ein freistehendes, dreigeschossiges Gebäude mit einer Gebäudehöhe von über 11 m. Der Neubau wurde in Hybridbauweise (Beton/Holz) erstellt und wird gemäss geltender Brandschutznorm der Gebäudekategorie «Mittlere Höhe» zugeordnet.

Das Gebäude umfasst insgesamt 11 Schulklassenräume inklusive Kindergarten sowie mehrere Gruppenräume. Im Erdgeschoss befindet sich ein Singsaal mit einer maximalen Belegung von 200 Personen. Ergänzend sind eine Grossküche, ein Parking im Untergeschoss sowie eine öffentliche Zivilschutzanlage vorhanden.

Das Erdgeschoss sowie die beiden Obergeschosse sind über eine offene Treppe miteinander verbunden und bilden einen atriumartigen Raum. Die dadurch zusammenhängende Brandabschnittsfläche beträgt rund 1'872 m². Die in den Kernzonen zwischen den Klassenräumen angeordneten Flächen können aufgrund dieser offenen Gestaltung multifunktional als Lernzonen genutzt werden.

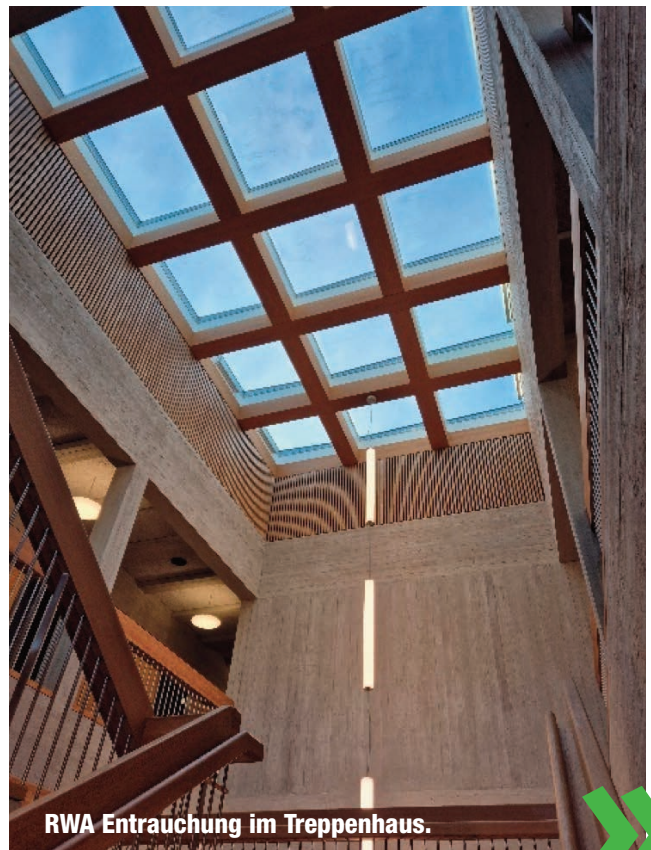
Im obersten Bereich der offenen Treppe ist eine natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage (NRWA) angeordnet. Diese kann im Brandfall durch die Feuerwehr geöffnet werden, wodurch eine rasche Ableitung der Rauchgase aus dem Treppenraum sichergestellt wird. Die vorgehängte Fassade wurde in Fichtenholz gemäss anerkannter Konstruktion ausgeführt und entspricht den brandschutzrechtlichen Vorgaben

Die Entfluchtung aus sämtlichen Räumen erfolgt über maximal einen vorgelagerten Raum zu einem Fluchtweg oder direkt zu einem Ausgang ins Freie im Erdgeschoss. Als besondere bauliche Massnahme stehen bei diesem Gebäude aussenliegende Fluchtbalkone bzw. Laubengänge sowie zwei Aussentreppen als Flucht- und Rettungswege zur Verfügung.

Durch diese Anordnung kann die innenliegende Lernzone uneingeschränkt für den Schulbetrieb genutzt werden, ohne dass hierfür erhöhte feuerpolizeiliche Anforderungen an ein innenliegendes Treppenhaus einzuhalten sind.



Das 3-geschossige Schulgebäude mit Aussenfluchtwege inkl. Treppen.



RWA Entrauchung im Treppenhaus.

Hochbau

Digitale Zukunft

Das Parking im UG mit einer Fläche von 876 m² erfordert eine wirksame Entrauchung. Es wurde ein Konzept (LRWA) gewählt, wonach die Feuerwehr durch mobile Lüfter die Einstellhalle im Brandfall entrauchen kann. Die Zuluft kann ebenerdig über einen Schacht eingebracht werden; die Abströmung erfolgt über fünf verschliessbare Abströmungsöffnungen sowie die Einfahrtsrampe.

Aus brandschutztechnischer Sicht überzeugt das Gebäude durch ein zeitgemässes Gesamtkonzept. Die baulichen Massnahmen, insbesondere die offene Er-

schliessung mit wirksamem Rauch- und Wärmeabzug und die klar strukturierten Flucht- und Rettungswege gewährleisten ein hohes Mass an Personen- und Betriebssicherheit.



Statistik 2025

Eingereichte Gesuche im ordentlichen Verfahren (OV), Umwandlung in AV (11)	39
Eingereichte Gesuche im Anzeigeverfahren (AV)	20
Total eingereichte Gesuche (OV, AV)	59
Bewilligte Gesuche OV und AV	40
Bausumme bewilligte Vorhaben in Millionen Franken	17
Eingereichte Gesuche Photovoltaikanlage im Meldeverfahren	51
Eingereichte Gesuche Wärmepumpen im Meldeverfahren	28
Eingereichte Gesuche Erdsondenanlagen im Meldeverfahren	9
Eingereichte WTA-Gesuche (Brennstoff Holz)	13
Total eingereichte Gesuche	101
Bewilligte Gesuche im Meldeverfahren und WTA Gesuche	101
Total eingereichte Gesuche OV, AV und Meldeverfahren und WTA	160
Total bewilligte Gesuche OV, AV und Meldeverfahren und WTA	141

Kommentar zur Statistik

Die Total eingereichten Gesuche im Jahr 2025 (160) sind zum Jahr 2024 (165) leicht zurückgegangen. Die Anzahl Baugesuche im Anzeigeverfahren (20) sind im Jahr 2025 höher als im Jahr 2024 (14). Dem gegenüber sind die Meldeverfahren und WTA-Gesuche im Jahr 2025 (101) zum Jahr 2024 (110) leicht geringer. Es wurden Baugesuche mit einer Gesamtsumme von 17 Millionen Franken bewilligt. Insgesamt wurden der Abteilung Hochbau im Jahr 2025 160 Gesuche eingereicht, wovon 141 genehmigt werden konnten. 21 Gesuche befinden sich noch im Verfahrensprozess.

Tiefbau

Ersatz Trinkwasserleitung Feldhofweg

Im Bereich zwischen dem Grundwasserpumpwerk Feldhof und der Rütistrasse (Grundwasserschutzzone S2) musste die bestehende Trinkwasserleitung aus dem Jahr 1960 auf einer Länge von rund 180 Metern ersetzt werden.

Wo möglich erfolgte der Ersatz konventionell im offenen Graben, die Querung der Südumfahrungsstrasse (ca. 90 Meter) wurde mit einer gesteuerten Horizontalspülbohrung ausgeführt.

Nach erfolgter Bohrung wurde die neue Leitung in den Bohrtunnel eingezogen. Hierfür musste die geschweisste Leitung aus Polyethylen (PE), mit einem Durchmesser von 250 Millimetern, in voller Länge auf der Seite Rütistrasse vorgefertigt werden. Um beim Einzug der Leitung den Verkehr auf der Rütistrasse nicht zu behindern, wurde sie an einem mobilen Kran aufgehängt.

« **Auf einer Länge von 180 Metern wurde die Trinkwasserleitung von 1960 ersetzt.** »

Teils im offenen Graben und auch mit Bohrungen wurden die Leitungen ersetzt.



Tiefbau

Überdachungen

Überdachung für Feuerwehr und neue Tankanlage

Auch im Aussenbereich bei der Feuerwehr wurde eine zusätzliche Überdachung erstellt. Im neu überdachten Bereich wurde eine stationäre Tankanlage mit Zapfsäule realisiert. Durch die Überdachung werden sowohl die Tankanlage als auch die Gerätschaften vor der Witterung geschützt.

Die Überdachung dient neben der Lagerung von Gerätschaften und Fahrzeugen einem gesetzeskonformen Betrieb der neuen Tankanlage. Mit dieser kann die Feuerwehr, der Werkdienst sowie die Wasserversorgung ihre Fahrzeuge, unabhängig der Funktionsfähigkeit der regulären Tankstellen, betanken. Durch die neue Treibstoffversorgung kann die Fahrzeugflotte der Gemeinde auch bei einem Stromausfall betankt werden. Durch die eigene Treibstofflagerung kann bei Bedarf ein Teil der kritischen Infrastruktur der Gemeinde für einen begrenzten Zeitraum weiter betrieben werden.

Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Vigo AG aus Bubikon durchgeführt, während die Metallbauarbeiten von der Popp Metallbau AG aus Rüti ausgeführt wurden. Die hauseigene Projektleitung der Gemeinde Dürnten koordinierte und leitete die gesamten Arbeiten. Insgesamt entstanden Kosten von ca. Fr. 200'000.--.

Die Liegenschaftenabteilung der Gemeinde Dürnten möchte sich herzlich bei allen Handwerkern sowie dem Werkhof-Team für ihre Mithilfe und Geduld während der Bauarbeiten bedanken. Ihr Engagement hat entscheidend zum erfolgreichen Abschluss des Projekts beigetragen.



Überdachung der Lagerplätze Werkhof beim FeuerWerkWasser-Gebäude

Im Aussenbereich des FeuerWerkWasser-Gebäudes an der Nauenstrasse 44c wurde der bestehende Lagerplatz neu überdacht. Der kommunale Werkdienst hat zusätzlich überdachte Flächen für die Lagerung von Fahrzeugen, Gerätschaften und Materialien benötigt.



Die notwendige Baubewilligung wurde unter Auflagen am 30. August 2022 erteilt. Durch den neuen Unterstand können Fahrzeuge, Material und Geräte witterungsgeschützt untergebracht werden, wodurch sich deren Lebensdauer erheblich verlängern wird. Durch die erstellte Überdachung sind die Gerätschaften besser vor der Witterung geschützt, was sich insbesondere auch auf den reibungslosen Betrieb des Werkdienstes auswirkt.

Die Metallbauarbeiten wurden durch die Firma Popp Metallbau AG aus Rüti durchgeführt. Die hauseigene Projektleitung der Gemeinde Dürnten koordinierte und leitete die gesamten Arbeiten. Insgesamt entstanden Kosten von rund Fr. 95'000.--.

Die Liegenschaftenabteilung der Gemeinde Dürnten bedankt sich herzlich bei allen Handwerkern sowie dem Werkhof-Team für ihre Mithilfe und Geduld während den Bauarbeiten.

2025

Tiefbau

Infos zum Trinkwasser 2025 der Gemeinde Dürnten

Das Wasserversorgungsgebiet erstreckt sich über vier Druckzonen von Tann/Dürnten über Oberdürnten, Breitenmatt und Hasenstrick. Das Trinkwasser stammt aus dem Quellwasserpumpwerk Nauen, dem Grundwasserpumpwerk Feldhof und dem Seewasserwerk in Stäfa bzw. Männedorf.

Der tägliche Wasserverbrauch sowie die Löschreserve werden mit fünf Reservoirs sichergestellt. Der Transport erfolgt über ein rund 49,8 km langes Hauptleitungsnetz. Im Brandfall stehen der Feuerwehr 339 Hydranten zur Verfügung.

Hygienische Beurteilung

Im Rahmen der Selbstkontrolle wurde das Trinkwasser an unterschiedlichen Stellen im Leitungsnetz durch das Kantonale Labor Zürich mit rund 35 Probenahmen kontrolliert. Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Gesamthärte: 15 °fH (mittelhart) – 30 °fH (ziemlich hart)

Nitrat: <10 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser
Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV

Grundwasser: keine Behandlung

Seewasser: mehrstufige, schonende Aufbereitung

Netzschutz durch Chlordioxidzugabe

Weitere Informationen zum Trinkwasser unter:

www.duernten

www.wasserqualitaet.ch

**Wasserverbrauch
pro Tag und
Einwohner
154 Liter**

Der Dürntner Wasser-Mix

Versorgte
Einwohner

8'021

Wasserverbrauch
Abgabe total

615'181 m³

Abgabe an Haushalt
und Gewerbe

466'377 m³

» Seewasser
aus dem Zürichsee

36.09 %

» Grundwasser
aus dem Gebiet Feldhof

32.05 %

» Quellwasser
aus dem Quellgebiet Nauen

28.09 %

» Quellwasser
von der WV Bachtelberg

2.98 %

2025

Liegenschaften

Sanierungen und Erweiterungsbauten

Kindergarten Tannenbühl – Kernsanierung und Anbau

Mit den laufenden Sanierungsarbeiten im Bogi-Schulhaus in Tann erfährt auch der in kurzer Entfernung liegende Kindergarten Tannenbühl tiefgreifende Sanierungsmassnahmen und wird zudem mit einem Anbau ergänzt.

Der Kindergarten Tannenbühl wurde bis auf den Rohbau zurückgebaut und nun kernsaniert. Anstelle der alten Gas-Heizung wird eine moderne und effiziente Luft/Wasser Wärmepumpe eingebaut. Zudem bekommt der bestehende Kindergarten einen Anbau in Holzbauweise, welcher die heutigen Anforderungen eines Kindergartens bestens berücksichtigt.

Beide Gebäudeteile aus bestehendem Kindergarten sowie neuem Anbau beinhalten eine gedämmte Gebäudehülle und werden mit neuen Fenstern versehen. Die Boden- und Wandbeläge sowie Deckenmaterialien werden aus Holz gefertigt, was die Kinder künftig in einer heimeligen Atmosphäre spielen lässt. Der gesamte Innenausbau ist schlicht und praktisch ausgeführt, um eine hohe Alltagsstauglichkeit zu gewährleisten.

Zur Steigerung der Sicherheit kommt eine neue, moderne Schliessanlage mit Zutrittskontrollen zum Einsatz. Zudem werden die Brandschutzmassnahmen auf den heutigen Stand der Technik angehoben.

Hier entsteht neuer Raum für Kindergartenschüler.



2. Etappe Erweiterung Schulanlage Bogenacker-Tannenbühl

Das seit rund 60 Jahren bekannte Schulhaus Bogi 14 erfährt momentan eine breit angelegte Renovation. Das Bauvorhaben ist ambitioniert und es sind viele und verschiedenartige Arbeiten auszuführen. Dazu gehört quasi als Herzstück der Einbau eines Lifts über sämtliche Stockwerke.



Umfassend ökologisch saniert: im Innenausbau und der Umgebung.

Die Erneuerung des Heizungssystems bringt das Bogi sowohl ökologisch als auch technisch einen grossen Sprung nach vorne, denn es kommt eine ressourcenschonende Wärmepumpe mit Solarkollektoren anstelle der alten Gasheizung zum Einsatz.

Nach Fertigstellung der Innenausbautätigkeiten werden zudem die Schulklassen aus den seit vielen Jahren vorhandenen Schulcontainern ins neu renovierte Schulhaus Bogi 14 zügeln können.

Zum Schluss erfolgt die Umgebungsgestaltung, um rund um das Bogi 14 ansprechende und praktische Spiel- sowie Grünflächen zu schaffen. Hierbei wird die Nachhaltigkeit grossgeschrieben und wo immer möglich werden ökologisch wertvolle Massnahmen in die Gestaltung der Umgebung miteinbezogen.

Liegenschaften

Neubau Gemeindehaus - Spatenstich vom 1. September 2025

Nach einer rund zweijährigen Planungsphase und diversen Vorbereitungsarbeiten war es am 1. September 2025 endlich soweit: Der Baubeginn zum neuen Gemeindehaus wurde mit einem Spatenstich zelebriert. Die Bauvollendung ist auf den Winter/Frühling 2027 geplant, worauf dann die Inbetriebnahme des neuen Gemeindehauses sowie der Umzug sämtlicher Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung folgt.

Die Baustelle für den Neubau des Gemeindehauses befindet sich in direkter Umgebung des Schulhauses Blatt, dem Kindergarten Blatt sowie der Mehrzweckhalle und beim, respektive auf dem Feuer-Wasser-Werk-Gebäude.

Die Bauarbeiten laufen während der gesamten Bau- phase unter Schul- und Kindergartenbetrieb sowie sämtlichen Tätigkeiten des Werkhofs, der Feuerwehr sowie der Wasserversorgung ordentlich weiter. Die Gemeinde und die Bauleitung setzten darum von Anfang an auf eine klare Beschilderung der Zugangswege und der einzuhaltenden Sicherheitsaspekte zur Vermeidung von Unfällen.

Instandsetzung Spielplatz Schulhaus Blatt

Der Zahn der Zeit hat am Spielplatz des Schulhauses Blatt genagt. Die Gemeinde Dürnten hat frühzeitig reagiert und die Sicherheit des Spielplatzes genau unter die Lupe genommen. Es ist sehr wichtig, dass die Sicherheit der Kinder auf dem Spielplatz gewährleistet ist.

Die Gemeinde veranlasste eine sicherheitstechnische Prüfung durch eine auf Spielplatzsicherheit spezialisierte Firma. Aufgrund dieses Gutachtens wurde klar, dass sowohl Sicherheitsmängel aufgrund der Alterung der Geräte sowie aufgrund der heute strengeren baulichen Vorschriften bestehen. Eine Sanierung kam aufgrund der Vielzahl der Sicherheitsmängel nicht in Frage und des-



**Ein grosser Schritt für Dürnten:
Das neue Gemeindehaus entsteht.**

Dank gutem Wetter war der Neubau bis Ende Jahr soweit fortgeschritten, dass der Boden des Erdgeschosses fertig betoniert wurde. Anschliessend wird der Kopfbau gebaut und ab März 2026 beginnt der Zimmermann mit der Aufstockung in Holzbauweise.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf einen modernen und funktionalen Neubau.

halb wurde der Spielplatz während den Sommerferien 2025 komplett neu instandgesetzt.

Nun ist er bereit und wird wie in der Vergangenheit auch künftig allen Kindern Spass beim Spielen bereiten. Es ist unter anderem auch ein ganzflächiger, sicherheitstechnisch deutlich besserer Fallschutz am Boden verbaut. Die Gemeinde Dürnten freut sich, den Jüngsten der Gemeinde diesen tollen Spielplatz zu übergeben.



Sicherheit wird grossgeschrieben.

Liegenschaften

Photovoltaikanlagen Schulanlage Nauen in Tann

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Dürnten genehmigten an der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 den Projekt- und Baukredit für die Erstellung der Photovoltaik-Anlagen (PVA) auf den Dächern der Schulanlage Nauen in Tann.

Nun ist es soweit: Aufgrund des grossen Bauvorhabens sowie aus Rücksicht auf den Schulbetrieb wird der Bau der Photovoltaik-Anlagen in zwei Bauetappen gegliedert und bewusst in die Schulsommerferien gelegt. Diese Aufteilung ermöglicht eine reibungslose Bauausführung, wofür mehrere Wochen Bauzeit am Stück notwendig sind.

1. Bauetappe:

Während den Schulsommerferien 2025 wurden folgende Tätigkeiten realisiert:

- Grab- und Tiefbauarbeiten
- Elektrische Leitungen und Anschluss Stromnetz
- Erstellung der Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus B Turnhalle
- Erstellung der Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus B Hauptgebäude
- Wiederinstandstellung Beläge und Umgebung

2. Bauetappe:

Während der 2. Bauetappe werden während den Schulsommerferien 2026 folgende Tätigkeiten realisiert:

- Bau Grab- und Tiefbauarbeiten
- Elektrische Leitungen und Anschluss Stromnetz
- Erstellung der Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus C
- Erstellung der Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus D
- Wiederinstandstellung Beläge und Umgebung

Nach Vollendung aller Arbeiten wird der über die Photovoltaikanlagen jährlich produzierte Strom rund 300'000 kWh betragen. Dem gegenüber steht ein Eigenverbrauch von rund 65'000 kWh. Regelmässige Überwachung und Wartung sind wichtig, um die Effizienz der Anlage zu gewährleisten und die erwartete Lebensdauer von rund 25 Jahren zu gewährleisten.

Zusätzlich trägt die Nutzung von Solarenergie zur Nachhaltigkeit bei, indem sie fossile Brennstoffe ersetzt und somit CO₂-Emissionen reduziert. Die Förderung erneuerbarer Energien wie Solarenergie ist entscheidend für den Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft. Die Gemeinde Dürnten setzt sich dafür ein.



« **Die Anlage produziert 300'000 kWh. Das ist fast fünfmal soviel des Eigengebrauchs.** »

2025